



STEINBACHER INFORMATION



www.steinbacher-information.de

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 51

27. August 2022

Nr. 17

TuS Steinbach Wanderung vom 6. August 2022



Wir von der Wanderabteilung der TUS sind sehr flexibel, wenn es um die Durchführung unserer Wandertouren geht. Auf die Schnelle haben wir zwei Taunuswanderungen angeboten, was bei der sommerlichen Hitze gerne angenommen wurde.

7 Fitte Wanderbegeisterte trafen sich an der S-Bahnhaltestelle und fuhrten in Oberursel weiter mit der U-Bahn bis zur Hohemark. Hier wurden die Schuhe fester geschnürt und die Rucksäcke gerichtet und es ging Elke folgend in Richtung Goldgrubenfelsen bis zum



Sandplacken. Hier ruhte man sich aus bei einem Kaffee. Dem Wegzeichen mit dem roten Punkt folgte die Gruppe abwärts wieder bis zur Hohemark. Nach ca. 13,5 km erreichte man das Restaurant Waldtraut, wo die Freudigen bereits warteten. 9 Freudige trafen sich

an der TUS-Turnhalle und gingen mit mir durch den Steinbacher Wald über schattige Waldwege bis zur Stierstädter Heide. Hier war ein herrlicher Platz zum Rasten. Gutgelaunt wurden die Autoreifen-Schaukeln und die Bänke ausprobiert. Nach einem kräftigen Schluck aus der Trinkflasche wollten wir den Roten Born aufsuchen. Hier war ich noch nie und hatte so meine Zweifel, ob wir auch tatsächlich dort ankommen werden. Es dauerte gar nicht lange und wir hatten den Quell tatsächlich gefunden. Das kühle Wasser erfrischte uns, leider war es kein Trinkwasser, so dass wir nur Hände und die Stirn erfrischen konnten.

Schnurstracks liefen wir jetzt den Weg zu unserem Einkehrschwung auf der Hohemark. Wir waren 7,6 km unterwegs, das war bei dem heißen Sommertag ausreichend. Meistens hatten wir ein grünes Blätterdach über uns, weil wir ja vorwiegend durch Wald liefen. Bei der Waldtraut erwartete man uns bereits. Suppe, Kuchen, kleine Gerichte, jeder aß was das Herz begeherte. Alle, die gerne wandern strahlten mit der Sonne um die Wette und die U- und S-Bahnen brachten uns wieder frohgelaunt nach Steinbach zurück. Jetzt hab ich nur noch eine Bitt: Wanderst du gerne, dann geh doch mit der TUS mal mit! Gerda Zecha

Tischtennis startet wieder durch bei der TuS Steinbach

Auch wenn im kommenden Jahr keine Rundenspiele stattfinden werden, wird weiterhin Tischtennis bei der TuS Steinbach gespielt. Wir freuen uns über jede*n Mitspieler*in. Im Vordergrund steht der Spaß an der gemeinsamen sportlichen Betätigung, dabei eignet sich gerade Tischtennis für alle Altersgruppen. Wer Lust hat, starten wir am Donnerstag, den 8. September von 19:30 bis 22:30 Uhr in der TuS Friedrich-Hill-Halle in der Obergasse. Schauen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie! Wer noch Fragen hat, kann gerne Oliver Rodenhäuser unter rodenhaeuser@live.de kontaktieren



A+♥
IHRE APOTHEKER
www.ihreapotheker.de

Unsere Angebote im
September 2022

Symbiolact Comp. 30 Stk.



Grundpreis
€ 416,50 / 1 kg

UVP € 39,45
€ 24,99

Immunloges Saft 150 ml



Grundpreis
€ 86,60 / 1 Liter

UVP € 21,60
€ 12,99

Wick DayNait 16 Stk.



UVP € 14,49
€ 7,99

*** Warnhinweise siehe unten
Posterisan Akut Salbe 25 g**

Nasic Nasenspray 10 ml



Grundpreis
€ 499,00 / 1 Liter

UVP € 7,15
€ 4,99

Lasea 28 Stk.



UVP € 24,70
€ 14,99

Cetebe Abwehr Plus 30 Stk.



Grundpreis
€ 399,60 / 1 kg

UVP € 13,99
€ 9,99

Magnesium Diasporal Depot 30 Stk.



UVP € 18,75
€ 10,99

Isla Moos, Mint, Ingwer oder Cassia Geschmack 30 Stk.



UVP € 5,97
€ 2,99

Doppelherz Seefischöl Omega-3 1000 mg 120 Stk.



UVP € 19,95
€ 13,99

Physiogel Calming Relief A.I. Creme 100 ml



Grundpreis
€ 209,90 / 1 Liter

UVP € 29,95
€ 20,99

CB12 250 ml



Grundpreis
€ 31,96 / 1 Liter

UVP € 9,95
€ 7,99

*** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!**

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheker am
Eschenheimer Turm
Hochstraße 31
60313 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 281171

Apotheker im
Facharztzentrum
Robert-Koch-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
+49 (0) 6171 - 9161 10

City Apotheke
Frankfurter Straße 166
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
v. d. Höhe
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke
Herzogstraße 42
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 368 643

„Der Theodor, der Theodor ...“

Er stand nicht im Fußballtor, sondern in seiner Schmiede, die in der Eschborner Straße war. Der Vorgänger-Schmied soll in der Kirchgasse seine Schmiede gehabt haben. Steinbach hatte nach Angabe von Hermann Pauli 1966 noch 5 Pferde. Es waren Ackerpferde. Ein Pferd war der Freunde des Bauern. Im Dorffargon nannte man das Pferd einen Gaul. Unschön und geschmacklos war die Bezeichnung Klepper. Im Mitteldeutschen Wörterbuch von Emil Winter finden wir folgende Bezeichnungen, bzw. Erklärungen über das Pferd: Gaul, Gälchen; weiterführend: Gälusstall, Gälusmist, Gälusknettel. Wieder zum Schmied kommend. Alleine vom Hufebschlagen konnte ein Dorfschmied nicht leben. Er repa-

rierte auch die bäuerlichen Gerätschaften, von Pflügen bis Eggen, das waren die Ackerbodenlockerer. Die Räder der bäuerlichen Wagen waren eisenbereift. Diese mussten mitunter auch erneuert werden. Die Traktoren ersetzen später das Pferd und auch den Zugochsen. Diese Umstellung war ein Romantischwund. Es war Pfarrer Martin Knolle, der von 1956 bis 1971 die Steinbacher mitunter „abkanzelt“. Er schrieb in seinem Büchlein über den Wandel vom Pferd zum Traktor. Der Schmied Theo Weber war auch Mitglied der Feuerwehr. Mit dem Horn (die Tute) rief er per Fahrrad seine Kameraden zur Brandstelle. Zum „runden Geburtstag“ meiner Schwiegermutter, der Koppe-Lisbeth in der Untergasse, schuf er ihr ein Hufeisen-Andenken.

Steinbachs Ahnen.

Die Erklärung im Lexikon für Ahnen: „Ahnenkult, die Verehrung der Vorfahren ...“. Die Vorfahren werden auch Altvordenen genannt. Viele Nachfolger der Steinbacher Altvordenen sind mir

während meiner Zeit in Steinbach begegnet. Für mich waren sie im heimatgeschichtlichen Sinne von großem Vorteil, denn sie sind ein großer Bestandteil meines heimatgeschichtlichen Wissens. Hans Pulver



Am 01. Mai 2022 haben wir die Strandbar Steinbach eröffnet. Die Strandbar lädt ein zu leckeren Getränken und Snacks, sportlichen Aktivitäten, wie Beachvolleyball, Tischtennis, Badminton oder Boule oder einfach nur zum Chillen. Jeden Donnerstag findet ein kostenloser Zumba-Kurs statt, für alle die Lust auf ein Tanzworkout haben. Die Teilnahme ist kostenlos. Livemusik- und Karaoke-Veranstaltungen sorgen für das musikalische Programm. Am 28.08. findet ein Strandflohmarkt statt. Jeder kann mitmachen. Anmeldung unter strandbar@sportundfitnesspark.de oder 0151-1416 2594

Termine:

Strandflohmarkt am 28. August von 12 bis 18 Uhr
ZUMBA Workout jeden Donnerstag um 19:30 Uhr
Samstag und Sonntag gibt's Leckeres vom Grill

www.strandbar-steinbach.de

Kilometer sammeln, Gutes tun!



Francisco Rodriguez, Leiter des Kommunalmanagements der Mainova AG und Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk
Foto: Nicole Gruber

In Steinbach (Taunus) laufen ab dem 5. September 2022 Groß und Klein wieder für einen guten Zweck, denn die erfolgreiche Laufaktion „Mainova bewegt die Region“ geht in die dritte Runde. Über 9.200-mal wurden vergangenes Jahr die Laufschuhe geschnürt und gemeinsam fast eineinhalb Mal um die Welt gelaufen!

Dieses Jahr sind alle wieder eingeladen: Neben den Bürgerinnen und Bürgern sind dies Kita-Kinder und Schülerinnen und Schüler, die gemeinsam für ihre Institution laufen und diese damit ganz nach vorne bringen!

Egal ob Kita-Ausflug, gemeinsame Runden um den Sportplatz im Sportunterricht, Freizeitläuferinnen und -läufer oder Laufenthusiast: Vom 5. September bis zum 3. Oktober zählt jede gelaufene Strecke. Die Belohnung: Mainova vergibt insgesamt 10.000 Euro Preisgeld an die drei Kommunen, die im Aktionszeitraum die meisten Kilometer pro Einwohner erlaufen. Diese geben das Preisgeld dann vor Ort als Unterstützung an eine oder mehrere gemeinnützige Organisationen ihrer Wahl weiter. Auch die teilnehmenden Kindergärten und Schulen werden mit tollen Preisgeldern und Gewinnen prämiert.

„Laufen stärkt das Herz-Kreislauf-System. Gesund durch Bewegung ist der Schlüssel zu mehr Vitalität. In Steinbach begegnen mir viele Laufbegeisterte, wenn ich unterwegs bin. Die Läuferinnen und Läufer und

die Kita-Kinder und Schülerinnen und Schüler möchte ich alle auch dieses Jahr wieder ermutigen, an der Aktion „Mainova bewegt die Region“ teilzunehmen. Sie helfen Steinbach damit zu einem Preisgeld für einen guten Zweck, können persönliche Preise gewinnen und tun gleichzeitig viel für ihre eigene Gesundheit“, fordert Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk die Steinbacherinnen und Steinbacher von Klein bis Groß auf.

Der Mainova-Vorstandsvorsitzende Dr. Constantin H. Alsheimer sagt: „Als führender Energiedienstleister in Frankfurt Rhein-Main bewegen wir mit unserer Energie eine ganze Region. Jetzt laden wir die Menschen wieder ein, Kilometer für ihren Lieblingsort zu sammeln. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer tun sich selbst etwas Gutes und tragen damit auch zum Zusammenhalt innerhalb ihrer Kommune bei. Im gleichen Zuge unterstützen wir gemeinnützige Organisationen bei ihrer gesellschaftlich wertvollen Arbeit.“

Neben dem gemeinsamen Erfolg haben alle teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger zusätzlich die Chance bei einer Auslosung attraktive Sachpreise zu gewinnen.

Alle Informationen sowie die Teilnahmebedingungen für jede Gewinnerkategorie gibt es auf der Aktionswebsite www.mainovabewegtdieregion.de. Dort zeigt ein Kilometerzähler täglich die Fortschritte aller Kommunen, Schulen und Kindertagesstätten.

Familientag am 27. August 2022

Am Samstag, 27. August 2022 findet in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Steinbachhau auf den Wiesen am Kinderspielplatz, Weiher, der „Familientag“ statt. Im Rahmen des Steinbach OPEN AIR bietet die Stadt Steinbach (Taunus) in Kooperation mit Steinbacher Vereinen und Parteien einen Nachmittag mit viel Spiel und Spaß. Im Angebot sind Karussell, Hüpfburg, Bungee-Trampolin, Torwandschießen, Kinderolympiade, Dosenwerfen und die Möglichkeit, sich beim Stelzenlauf auf Dosen in

Geschicklichkeit zu üben. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Neben Kaffee, Kuchen und Crêpes wird mit Grillwürstchen, Hotdogs und Hamburgern auch Herzhaftes geboten. Kalte Getränke und süße Tüten runden das Angebot ab. An gemütlichen Schattenplätzen sind alle willkommen sich vom Spiel auszuruhen oder dem Treiben einfach zuzuschauen. Der Eintritt ist frei. Die Attraktionen werden für geringe Kostenbeiträge angeboten. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Vorlesestunde am 7. September 2022 im Bürgerhaus

Am Mittwoch, den 7. September 2022 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr lädt die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) zu einer Vorlesestunde ins Bürgerhaus, Untergasse 36, ein. Für die kleinen Bücherfreunde ab 3 Jahren werden Geschichten zum Thema Glück vor-

gelesen. Im Anschluss wird gemeinsam gebastelt und gemalt.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Beratung für Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung

Nächster Termin am 8. September 2022

Die städtische Wirtschaftsförderung bietet in Kooperation mit Die Wirtschaftspaten e.V. Beratung in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung an. Helmut Schröder von den Wirtschaftspaten berät ehrenamtlich Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen mit ihrem Know-how und reichlich praktischer Erfahrung vor Ort im Steinbacher Rathaus.

„Der Verein bietet mit seiner Unterstützung an Wissen und Erfahrung eine gute Starthilfe für Gründer und Jungunternehmer, damit die Existenzgründung ein Erfolg wird. Darüber hinaus bietet die Unternehmenssicherung einen wichtigen Baustein gerade in schwierigen Zeiten. Dieses Angebot ist eine ideale Ergänzung zur bestehenden Wirtschaftsförderung der Stadt“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Zusammen mit der

Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach (Taunus) führen die Wirtschaftspaten monatlich kostenlose Erstberatungen durch, bei denen der weitere Beratungsbedarf ermittelt und angeboten wird. Der nächste Termin ist der 8. September 2022 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Steinbacher Rathaus. Mit 40 Euro für die nächste Beratungsstunde und 25 Euro für weitere Stunden finanziert der gemeinnützige Verein lediglich seine Aufwendungen. Ein Termin am 8. September kann bei der Wirtschaftsförderung, Frau Nicole Gruber, Telefon 06171-700012, E-Mail nicole.gruber@stadt-steinbach.de, vereinbart werden. Der vereinbarte Termin findet im separaten Raum des Bürgerbüros statt. Zum Termin bittet die Stadtverwaltung möglichst alleine oder mit maximal einer Begleitperson zu erscheinen.

Jazz am Apfelweinbrückchen mit den Nawlinz Lagniappe



Jazz am Apfelweinbrückchen 2019

Foto: Simone Färber

Den traditionellen Jazz am Apfelweinbrückchen veranstaltet die Stadt Steinbach (Taunus) in gewohnter Art und an bekanntem Ort am Sonntag, 4. September 2022 in der Zeit von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Die Jazzband Nawlinz Lagniappe aus Frankfurt am Main spielt den Jazz im New Orleans Stil – traditionell und modern – ganz im Sinne der „Hometown of Jazz“. Die Band präsentiert erfolgreich auf vielen Jazzfestivals den Sound der Mississippi-Metropole in ganz Deutschland sowie auch im europäischen Ausland. In Steinbach (Taunus) sind die Besucherinnen und Besucher am

Apfelweinbrückchen eingeladen, bei kühlen Getränken und den Klängen der Nawlinz Lagniappe zu entspannen und die schöne Auenlandschaft zu genießen. Für das leibliche Wohl sorgen Steinbacher Vereine.

„Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit haben den beliebten Frühschoppen anzubieten und lade alle Gäste herzlich zum Jazz am Apfelweinbrückchen ein“ freut sich Bürgermeister Steffen Bonk.

Die Regionalpark Rundroute ist das Kernstück des Routennetzes im zentralen Ballungsraum. Hier schließt sich der Kreis für

alle sichtbar und erlebbar. Beginnend an der Mündung des Mains führt die Rundroute durch die Landschaften des Vordertaunus über die weiten Blicke der Wetterau und die großen Wälder im Süden Frankfurts bis ins Hessische Ried am Rhein. Sie verbindet auf insgesamt 190 km Streuobstwiesen, Felder und Feuchtbiopte, Kunstwerke und historische Zeugnisse, aber auch Aussichtspunkte und Spielangebote eröffnen immer wieder neue Perspektiven auf die uns umgebende Kulturlandschaft. Treten sie vor die Haustüre, direkt ins Grüne und erleben Sie auf der Route vielfältige Freizeitangebo-

te in unserer abwechslungsreichen Rhein-Main-Landschaft.

Die Besucherinnen und Besucher des Jazz am Apfelweinbrückchen können sich nach der Veranstaltung den Kilometermarken der Regionalpark Rundroute folgend auf den Weg machen, um weitere kleine und große Attraktionen zu finden und die Reize und Kontraste unserer Heimat Rhein-Main kennenzulernen.

Das Apfelweinbrückchen liegt im Südwesten Steinbachs inmitten der Auenlandschaft auf der Wegstrecke der ausgeschilderten Rundroute.

STEINBACHER INFORMATION

Spamfilter

für Briefkasten und Zeitungsrohr!

STEINBACHER INFORMATION

Ja bitte!

Keine Werbung und kostenlosen Zeitungen einwerfen

Ja bitte!

Schützen auch Sie Ihr analoges Postfach vor unerwünschten Mails. Unsere exklusiven Aufkleber sind kostenlos erhältlich bei

Lotto Völker

STEINBACH (TAUNUS)

50 Jahre Stadtrechte ...meine Stadt!

Dancemusic of the 70's, 80's and more

Hot Stuff

feat. Ty LeBlanc & Derrick Alexander

FR 23. September 2022 · 20 Uhr

Bürgerhaus · Untergasse 36 · Steinbach

Eintritt: 5 € (inkl. 1 Getränk)

Kartenverkauf: Mo. 12.9. und Do. 15.9. von 13-18 Uhr im Rathaus, Bürgerbüro, Gartenstraße 20 und an der Abendkasse.

Veranstalter: Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) · Gartenstraße 20 · 61449 Steinbach (Taunus) · veranstaltung@stadt-steinbach.de
Design/Logo © Stadt Steinbach (Taunus) · Hintergrund, Foto und Logo Hot Stuff © Hot Stuff

STEINBACH (TAUNUS)

50 Jahre Stadtrechte ...meine Stadt!

Steinbach feiert 50 Jahre Stadtrechte!

Sonntag, 18. September 2022, 15 Uhr, Bürgerhaus
Kinder-Musical „Der Zauberer von Oz - Mut wächst auf dem Weg“
Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V.

Dienstag, 20. September 2022, 19 Uhr, Bürgerhaus
Steinbacher Geschichte - Vom kleinen Nachkriegsdorf zur jungen Stadt der offenen Herzen
Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.

Donnerstag, 22. September 2022, 19 Uhr, Bürgerhaus
Festabend „50 Jahre Stadt Steinbach (Taunus)“
Geschlossene Gesellschaft
Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)

Freitag, 23. September 2022, 20 Uhr, Bürgerhaus
HOT STUFF feat. Ty LeBlanc & Derrick Alexander
Dancemusic of the 70's, 80's and more
Eintritt: 5 € (inkl. 1 Getränk)
Kartenverkauf: Mo. 12.9. und Do. 15.9. von 13-18 Uhr im Rathaus, Bürgerbüro, Gartenstraße 20 und an der Abendkasse.
Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)

Samstag, 24. September 2022, 9 Uhr bis 14 Uhr, St.-Avertin-Platz
Wochenmarkt-Brunch
Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)

Samstag, 24. September 2022, 18 Uhr, Bürgerhaus
Von der Quelle bis zur Stadt - Eine musikalische Zeitreise
Ev. St. Georgsgemeinde

Sonntag, 25. September 2022, 14 Uhr bis 18 Uhr
Dritte Große Stadtrallye - mitten in Steinbach!
Soziale Stadt Steinbach

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

info@reichard.de • www.reichard.de

Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)

Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40

mail@garten-pflege-gestaltung.de

www.garten-pflege-gestaltung.de

CDU-Ferienfraktion besichtigt den Neubau des Kammermusiksaal Casals Forum in Kronberg



Auch vom heißesten Tag des Jahres ließen sich knapp 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten „Ferienfraktion 2022“ der Steinbacher CDU nicht vom Besuch der Baustelle des Casals Forums in der Nachbarstadt Kronberg abhalten. Stadtverordneter Heino von Winning, der ehrenamtlich als Bauherren-Vertreter für die Kronberg Academy den Neubau begleitet, zeigte den Gästen den fast fertiggestellten Konzertsaal und das Studienzentrum.

Die seit 30 Jahren bestehende Kronberg Academy Stiftung betreibt sehr erfolgreich hochklassige Ausbildung von Musikerinnen und Musikern, die sich der Kammermusik widmen. Durch den Bau des eigenen Musiksaales und eines Studien- und Verwal-

tungszentrum soll diese Entwicklung gefestigt und ausgebaut werden. Mit Hilfe eines weltweit einmaligen Engagements von privaten Spendern und staatlicher Unterstützung wird der rund 60 Mio. € kostende Bau finanziert. Die Bauarbeiten sind fast fertig gestellt, die Karten für die ersten Konzerte Ende September sind schon weitgehend verkauft.

Die Gäste bewunderten die gelungene Architektur insbesondere des großen Konzertsaaes, die besondere Einbindung in den benachbarten Viktoriapark und stellten viele Fragen zum Betriebskonzept. „Wir bauen weltweit den ersten Konzertsaal, der mit Hilfe der neuen Eisspeicher-Technologie einen emissionsfreien Betrieb von Konzertsaal

und Studienzentrum ermöglicht.“, erläutert Heino von Winning das Konzept. Die moderne Technik bedeute für zukünftige Besucher des Saales neben einer lautlosen und komfortablen Klimatisierung auch mehr Sicherheit z. B. vor Corona-Ansteckungen, denn die komplette Luft des Saales wird alle 15 Minuten ausgetauscht. Besonders bemerkenswert fanden viele Teilnehmer die gelungene Auswahl der Materialien für den Ausbau des Saales und freuten sich, das die deutsche Eiche zu einem so eindrucksvollen Saalinneren beiträgt. Man drückte die Daumen, dass alles planmäßig fertig wird und freute sich auf die ersten Konzerte in der Nachbarstadt.

„Erben-Vererben“

„Die Brücke“ aus Steinbach ist bekannt für ehrenamtliche Hilfeleistungen, die unter den Mitgliedern stattfindet. Leider fehlen immer mehr jüngere Menschen, die ihre Hilfe anbieten.

Um den Trend der rückläufigen Mitgliederzahlen zu stoppen, hat „die Brücke“ sich mit einer 2021 ins Leben gerufenen Vortragsreihe ein neues Standbein gesetzt. Viele interessante Themen wurden schon auf-

gegriffen, unter anderem „Die Geschichte Steinbachs“, „ambulante Ethikberatung“ oder auch „Pflege“.

Am 1.09.2022 findet eine Fortsetzung statt. Mit dem Thema „Erben-Vererben“ ist es gelungen, ein weiteres spannendes Thema zu finden. Herr Boris Jatho wird als Referent durch den Abend führen und so ein kompetenter und fachkundiger Ansprechpartner für all ihre mitgebrachten Fragen und unge-

klärten Fälle sein. Herr Jatho ist Notar und Rechtsanwalt und seit über 10 Jahren in der Kanzlei Jatho in Steinbach ansässig. Seien Sie an diesem Abend Gast, Zuhörer und Fragesteller. Der Vortrag „Erben-Vererben“ findet am 1. September 2022 um 18 Uhr im Bürgerhaus in Steinbach statt und richtet sich an alle interessierten Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Der Eintritt ist kostenfrei, um eine kleine Spende wird gebeten.

Wir wollen die Marke Caritas weiterentwickeln



Der Caritasverband Hochaunus wird künftig von zwei Vorständen geführt: Eugenie Riffel bildet eine Doppelspitze mit Ludger Engelhardt-Zühlsdorff. Im Gespräch erzählten sie, was das mit der Professionalisierung des Verbands zu tun hat und worin beide die Vorteile der neuen Struktur sehen. **Frau Riffel, was ändert sich künftig für Sie in der Arbeit?**

Riffel: Wenig, denn grundlegende Aufgabengebiete und Anforderungen ähneln sich: Ich organisiere und strukturiere gerne, das ist eine meiner Stärken und die braucht man als Leitung auch. Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen und löse Probleme. Ich habe da ein gewisses Durchhaltevermögen. Und ich kenne bereits sehr viele Ebenen des Verbands - das hilft: Vor über zwölf Jahren habe ich in der Migrationsberatung angefangen, war dann in verschiedenen Bereichen wie der Kinder-tagespflege, schließlich 2016 die Leitung der Migrationsdienste. Zuletzt hatte ich die komplette Abteilung Kinder und Soziales übernommen. Das ist also jetzt der nächste logische Schritt.

Herr Engelhardt-Zühlsdorff, was bedeutet das alles organisatorisch?

Engelhardt-Zühlsdorff: Wir teilen künftig die zentralen Dienste unter uns auf. Ich kümmer mich zum Beispiel primär um den Bereich Finanzen und Controlling. Außerdem um Alten- und Gesundheitshilfe und die Abteilung Sozialraum und Freiwilligenengagement. Riffel: Und mich reizt das Thema Personal. Wir wollen uns in dem Bereich weiter professionalisieren, insbesondere in der Entwicklung und in der Weiterbildung. Wir müssen Themen klären, wie: Wo brauchen wir Personalmanagement oder Talentmanagement? **Warum ist Weiterbildung ein zentrales Thema?**

Riffel: Auf dem Arbeitsmarkt sind immer weniger Fachkräfte vorhanden. Thema der Zukunft wird also zum einen sein: Wie gewinnen wir Mitarbeiter*innen, die zu uns passen, die bei uns bleiben wollen? Aber auch: Welche Fähigkeiten bringen neue Mitarbeiter*innen mit und wo müssen wir sie eventuell weiterentwickeln? Die „perfekte Bewerbung“ wird es in Zukunft kaum noch geben.

Engelhardt-Zühlsdorff: Es geht auch insgesamt um Attraktivität der Marke für Bewerber*innen. Wir verfügen als Caritasverband Hochaunus über viele Aspekte, die für Mitarbeitende sehr attraktiv sein können. Das sollten wir demonstrieren. Wir führen ja auch deswegen diese Doppelspitze ein, weil wir uns als Verband weiterentwickelt haben. Wir wollen wachsen und qualitativ besser werden. Neue Themen kommen hinzu: Datenschutz sei hier genannt oder Arbeitssicherheit. Wir wollen die Marke Caritas weiterentwickeln.

Riffel: Letztlich stellt sich auch immer die Frage: Wen holen wir, wenn der Markt begrenzt ist? Künftig wird noch stärker gelten: Nicht Mitarbeiter*innen bewerben sich bei uns, sondern wir werben um sie.

Sie waren einige Jahre lang alleinige Geschäftsführung und Vorstand, inwieweit müssen Sie sich jetzt umstellen, Herr Engelhardt-Zühlsdorff?

Engelhardt-Zühlsdorff: Ach, ich freue mich unglaublich darauf, dass ich mich nochmal verändern muss! Ja, ich war lange alleine verantwortlich, das muss ich neu lernen - aber da habe ich Spaß daran. Ich kann mich dadurch auch den Themen Entwicklung und

Finanzen viel intensiver widmen und sie strategisch vorantreiben.

Riffel: In der Tat, wir haben jetzt nochmal mehr Ressourcen, strategisch zu denken. Wir sind ja beide schon fit in unseren jeweiligen Bereichen und können nochmal stärker in die Tiefe gehen, um dann gemeinsam mit den Kolleg*innen ans Ziel zu kommen. Für mich bedeutet Doppelspitze auch immer, sich auszutauschen und gemeinsam kreativ sein zu können. Vor allem, bevor man finale Entscheidungen trifft. Auch Krisen sind im Doppel einfacher zu bewältigen, als auf alleinigen Schultern.

Wie schauen Sie auf die vergangenen Jahre?

Engelhardt-Zühlsdorff: Ich war wie erwähnt seit 2017 Geschäftsführer hier im Hochaunus. Rückblickend sage ich: Das war ein anderer Verband damals, wir haben uns komplett verändert. „Sprunghaft weiterentwickelt“ möchte ich sagen. Wir sind kein kleiner Verband mehr. Das ist auch notwendig, wir entwickeln uns mit der Gesellschaft. **Der Verband hat sich entlang der gesellschaftlichen Anforderungen entwickelt?**

Engelhardt-Zühlsdorff: Ja, wir sind insgesamt als Verband gefragt von der Gesellschaft, und haben dafür die Strukturen aufgebaut. Riffel: Das ist ein wichtiger Gedanke: Es geht nicht nur um Wachstum der klassischen Angebote, sondern auch darum, neue Themen stärker in den Vordergrund rücken. So können wir uns auch sozialpolitisch positionieren und die Stimme erheben. Das Thema Armut, der Bereich Geflüchtete und Integration oder Themen wie Einsamkeit - da sehen wir schon unsere Aufgabe. Wir wollen sozialpolitisch noch stärker Akteur im Sozialraum werden. Auch daraus entwickeln sich Angebote.

Engelhardt-Zühlsdorff: Wir sehen uns als Partner der Kommunen und Vereine. Wir wollen vor Ort sein und eng zusammenarbeiten. Das bedeutet auch, dass wir sehr nah an den Notlagen und den grundsätzlichen Fragestellungen der Gesellschaft sind. Daraus entstehen Anforderungen an uns und auch neue Antworten von uns. Zum Beispiel die bewusste strategische Entscheidung, dass wir uns sozialraumorientiert ausrichten wollen. Daraus haben wir viele kleine Produkte entwickelt, die dann zu größeren wurden. Wir kümmern uns um die Themen der Menschen vor Ort. Dadurch sind wir gewachsen - das war so gewollt.

Riffel: Deswegen haben wir ja unter anderem auch gerade eine neue Abteilung für Sozialraum und Freiwilligenengagement gegründet. Das Thema ist zentraler geworden und muss selbständiger geführt werden.

War es eine bewusste Entscheidung, sich so zu entwickeln?

Engelhardt-Zühlsdorff: Ja. Zum einen, weil unsere Gesellschaft immer mehr Dienstleistung braucht, insbesondere die Familien, bei Kinderbetreuung oder bei der Altenpflege. In den nächsten 30 Jahren wird der Anteil der Pflegebedürftigen wachsen, wir müssen darauf reagieren. Zweitens habe ich eben die Anforderungen an Unternehmen genannt, wie Sicherheit und Datenschutz. Um sich die entsprechende Infrastruktur leisten zu können, muss ein Verband wachsen.

Riffel: Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Ich sehe es wichtig und als notwendig, dass eine Leitung auch Veränderungswillen hat und reflektiert darauf schaut, wo

braucht es eine Veränderung? Stagnieren bringt einen nicht weiter.

Denn die Themen werden eher noch mehr werden...

Engelhardt-Zühlsdorff: Natürlich. Wir sind eng verknüpft mit den Megathemen von Politik und Gesellschaft. Frau Riffel hat es eben schon angedeutet: Armut, Not, Krisensituationen - wir wollen dafür sorgen, dass Menschen das nicht alleine angehen müssen. Dazu kommen Aspekte wie der Klimawandel und dessen Auswirkungen auf die Menschen, insbesondere die mit wenigen Ressourcen. Oder denken Sie an die steigenden Preise. Sozialhilfeempfänger*innen können aktuell gar nicht mehr davon leben, was sie bekommen. Das hat alles mit gesellschaftlichem Zusammenhalt zu tun - da sind wir gefordert. Wir reden hier auch von Kommunikation, von Visionen, von Haltung und Transparenz. Dafür steht Frau Riffel, dafür stehen wir als Verband. Es sind Personen die einen Verband ausmachen. Deswegen ist es auch gut so, dass wir künftig eine Doppelspitze aus Mann und Frau haben.

Wo unterscheiden sie sich noch?

Riffel: Nun, im Alter und auch vom kulturellen Background. Ich habe einen Migrationshintergrund. Ich sehe mich als Frau auch ein Stückweit als ein mögliches Vorbild: In den sozialen Bereichen arbeiten ganz viele Frauen, aber wenige Führungskräfte, weil Frauen sich oft nicht trauen, diesen Weg zu gehen - Familie und Beruf zu vereinbaren. Auch dafür steht die Marke Caritas, wir ermöglichen auch jungen Frauen ganz andere Wege zu gehen, unser Frauenanteil ist ja sehr hoch. Die Wege sind frei, wenn man diesen Weg gehen möchte.

Was wäre Ihre Vision für die Monate, die vor Ihnen liegen?

Engelhardt-Zühlsdorff: Allem Anfang wohnt ein Zauber inne. Wir brauchen sicherlich auch Zeit, die ganzen Herausforderungen, die wir genannt haben, umzusetzen. Der Aufsichtsrat wollte Kontinuität und hat sich auch bewusst entschieden, nicht jemanden von außen zu holen. Wir sind gut aufgestellt. Und wir haben unsere Mitarbeiter*innen auch in der Vergangenheit immer an der Strategieentwicklung beteiligt.

Riffel: Ich will die Arbeitgebermarke Caritas stärken. Der nächste Schritt wird sein, dass jeder im Sozialraum steht, wer wir zwei sind und was wir auch zusammen präsentieren. Um dann in einem Jahr sagen zu können: Das ist die Vision des Verbandes. Manches wird erst in einem Jahr stehen, wir brauchen ein wenig Zeit um uns zu sortieren. Die Mitarbeiter*innen sollten auch wissen: Es passiert etwas - aber es wird nicht alles auf den Kopf gestellt.

Engelhardt-Zühlsdorff: Wir wollen das Beste rausholen für die Menschen vor Ort.

Stichwort „vor Ort“ - was verbindet Sie mit der Region?

Engelhardt-Zühlsdorff: Ich identifiziere mich mit der Region - und ich fahre gerne Mountainbike im Umland. So lernt man die Region und ihre Menschen gut kennen.

Riffel: Die Menschen hier sind uns ans Herz gewachsen. Der Ruf ist ja, dass hier sehr viel Wohlstand herrscht, Bad Homburg spielt mit den Begriffen: „Champagnerluft und Tradition“. Das stimmt - aber gleichzeitig gibt es doch ziemlich viel Armut. Auch darin sehe ich unseren Auftrag! Wie bringen wir das den Menschen nahe? Selbst hier, mitten unter uns, gibt es Wohnungs- und Obdachlose.

FDP Steinbach betreut eine Hüpfburg beim Familientag am 27. August und bietet Hot Dogs, Hamburger, Kuchen und Kaffee an

Eine der letzten großen Veranstaltungen im Rahmen des Steinbach OPEN AIR findet am Samstag, dem 27. August in der Steinbachhau statt - der Familientag. Von 13 bis 17 Uhr gibt es viele attraktive Angebote, die auf der Wiese am Kleinkinderspielfeld zu finden sind. Die FDP-Hüpfburg wird dabei ein auffälliges Highlight werden. Zusammen mit geschulten Helfern wollen die Freien Demokraten dabei den Kindern ein unbeschwertes Vergnügen anbieten. Zudem bietet die FDP Hot Dogs, Hamburger, Kuchen

und Kaffee an. Die stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende Simone Horn hat selbst zwei Kinder und weiß, wie viel Spaß eine Hüpfburg machen kann: „Während sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben, freuen wir uns auf nette Gespräche mit den Eltern und laden alle herzlich ein, sich bei unserem Sprungspaß auszupowern. Ich bin gespannt auf diese Veranstaltung und bin mir sicher, dass wir alle einen großartigen Familientag haben werden! Nehmen Sie sich gerne auch Zeit für unser leckeres Essen.“

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolllstore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
**Fenster?
WERU.**

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71/7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Wer hat den Zucker ins Salzgefäß gemacht?



Lacht nicht, aber hattet ihr schon mal Salat oder Quark mit Schnittlauch, der anstatt mit Salz mit einer gehörigen Portion Zucker angemacht wurde? Irgendwie schmeckt heute alles komisch dachte ich, war aber immer noch der Meinung es ist alles gut so. Aber ich kostete doch mal im

Salzbehälter und stellte fest, dass sich Zucker darin befand, na sowas. Das ist mir aber in meiner langjährigen Zeit als „Köchin“ noch nie passiert. Beim Salat weigerte sich mein Mann, den kann man nicht essen. Ich hingegen salzte noch kräftig nach und verspeiste ihn. Ich werde doch

meinen eigenen Gartensalat nicht einfach entsorgen, dazu ist mir die Arbeit im Garten zu mühsam. Ich glaube der Garten und seine Bewohner, speziell Mäuse, Wühlmäuse, Vögel und das Eichhörnchen leiden unter der Trockenheit sehr. Petersilie ist mir dieses Jahr prächtig gelungen, wurde aber von Tag zu Tag weniger, bis er letztendlich ganz verschwunden ist. Dafür werden die Mauselöcher immer mehr. Ja, ja das sind die Freuden und Leiden einer Gartenbesitzerin. Bei den Tomaten, Gurken, Zucchini und Bohnen kann ich mich über die Ernte nicht beklagen. Wenn man wetterabhängig ist sollte man nie zu viel erwarten. Es ist jedes Jahr immer wieder spannend, was ein Gartenjahr so alles mit sich bringt.

Jetzt komme ich aber wieder zu „Steinbach Open Air“: Leider konnte ich am Literaturcafé nicht teilnehmen, weil ich Besuch bekam, es hätte mich interessiert. Aber das „Sommergrillfest für Senioren“ habe nicht nur ich sondern mit mir sehr viele genossen. Es wurden Bekannte begrüßt,

Neuigkeiten ausgetauscht und zwischen-durch Brat- oder Rindswurst verspeist, die der Bürgermeister und der Magistrat spendiert hatten. Auch das Trinken kam nicht zu kurz, denn es war ein echter Sommer-Sonne-Nachmittag. An einem Tisch wurde sogar Rummikub gespielt, an Mitspielern mangelte es ja nicht.

Herr Bonk ging von Tisch zu Tisch und hatte für jeden ein offenes Ohr. Die Senioren Veranstaltungen werden sehr gut angenommen, man freut sich immer wieder auf eine schöne Abwechslung im Alltagsleben, danke dafür.

Ein paar Veranstaltungen stehen ja noch aus, ich bin schon sehr gespannt was uns erwartet. Heute macht der Sommer mal eine kleine Pause und der Himmel hängt voller Geigen (sprich graue Regenwolken mit ein paar Spritzern Regen).

Ich freue mich immer wieder, dass meine kleinen Geschichten in der Steinbacher Info gerne gelesen werden. Ich bemühe mich immer etwas Spannendes zu berichten, also in diesem Sinne eure Gerda Zecha



Marschner

ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR

Telefon 06171 - 76215

www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER MARKISEN

Am 28.08. Richtung Wiesbaden radeln – auf der A66

Zu Fuß, mit dem Rad oder mit Bus & Bahn!

So 28.8.22 HESSEN STERNFAHRT

Letzter Sonntag mit dem **9€ TICKET**

9:15 Friedberg
Karben
Bad Vilbel
Offenbach
Mühlheim
Hanau

9:45 Neu-Isenburg
Langen
Darmstadt

Wiesbaden Ankunft 16 Uhr
Frankfurt (Messe) Pause 12-13 Uhr

Auf nach Frankfurt und weiter zum Festival nach Wiesbaden mit Übergabe der Unterschriften!

Startzeiten, zusätzliche Routen und Änderungen: verkehrswende-hessen.de

VERKEHRS WENDE HESSEN

Autobahn, wo sonst Autos und Laster lärmen – das ist ein ganz besonderes Erlebnis," sagt Susanne Bittner vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) im Hochtaunuskreis. „Wer das einmal erlebt hat, möchte es immer wieder machen," ergänzt Didier Hufler (ebenfalls ADFC) und fährt fort „vor allem Kinder bekommen leuchtende Augen, wenn sie mit ihrem Rädchen auf die Autobahn dürfen.“

Um allen Unterstützern der Verkehrswende aus Steinbach die Teilnahme zu ermöglichen, bietet die ADFC Ortsgruppe Oberursel/Steinbach eine „Zubringer-Route“ an, der man sich unkompliziert anschließen kann. Wichtig ist pünktliches Erscheinen am Treffpunkt, da die Sternfahrt einem detaillierten Zeitplan unterliegt. Zentraler Treffpunkt wird am Sonntag, 28.08. um 11:00 die Apfelweinbrücke in Steinbach sein!

Um 11:15 startet eine gemeinsame, langsame Fahrt nach Frankfurt zur Messe/Festhalle über Ludwig-Landmann-Straße, Industriehof, Schloßstraße, Hamburger Allee zur Ludwig-Erhard-Anlage an der Festhalle (8 km).

Ankunft dort um 12:00 Uhr. Weiterfahrt über A66 nach Wiesbaden ab 13:00 Uhr. Es sollen alle Autobahnzufahrten zwischen der Frankfurter Messe und Wiesbaden als Zu- und Abfahrten für die Teilnehmenden

genutzt werden können. „So können alle so viel mitfahren, wie Lust und Kondition vorhanden sind," erklärt Susanne Bittner. „Die Kinder führen den Tross zunächst an und bestimmen das erste Tempo – es geht um den Spaß und um sicheres Fahren! Dafür sorgen erfahrene Helfende und die Polizei.“ Wer mitfahren möchte, sollte die aktuellen Infos unter www.Verkehrswende-Hessen.de/sternfahrt/ aufmerksam lesen und die dortigen Hinweise des Veranstalters unbedingt beachten.

In den Wiesbadener Reisinger-Anlagen findet ab 11 Uhr ein buntes Verkehrswende-Festival mit Livemusik, Ausstellern rund um nachhaltige Mobilität, eine Podiumsdiskussion uvm. statt. „Das Verkehrswende-Festival soll Menschen bewusst machen, wie wichtig die Verkehrswende ist. Dabei geht es um die Freude an anderer Mobilität und Klimaschutz. Wir wollen gemeinsam zeigen, wie bunt und lebendig die Verkehrswende ist," sagen die Veranstalter.

Hintergrund dieses Großereignisses ist die Abgabe der gesammelten Unterschriften für das Volksbegehren „Verkehrswende Hessen“, die Tarek Al-Wazir in Wiesbaden entgegennehmen wird. Seit September 2021 sammelten unzählige Ehrenamtliche Zehntausende von Unterschriften für eine barrierefreie, nachhaltige, sichere und soziale Verkehrspolitik in Hessen.

Das Bündnis „Verkehrswende Hessen“ kündigt für Sonntag, den 28. August ein großes Fest der nachhaltigen Mobilität an – und lädt Groß und Klein dazu ein. Die besonde-

re Attraktion dieses Tages ist, den kunterbunten Tross von Radelnden ab der Messe Frankfurt auf der A648 und A66 bis nach Wiesbaden zu bringen. „Radfahren auf der

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72 477
aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Montag, 19. September | 3. Montag, 12. Dezember |
| 2. Montag, 07. November | |

Erscheinung Steinbacher Information 2022

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 15. Januar	Donnerstag, 06. Januar
2 Samstag, 29. Januar	Donnerstag, 20. Januar
3 Samstag, 12. Februar	Donnerstag, 03. Februar
4 Samstag, 26. Februar	Donnerstag, 17. Februar
5 Samstag, 12. März	Donnerstag, 03. März
6 Samstag, 26. März	Donnerstag, 17. März
7 Samstag, 09. April	Donnerstag, 31. März
8 Samstag, 23. April	Donnerstag, 14. April
9 Samstag, 07. Mai	Donnerstag, 28. April
10 Samstag, 21. Mai	Donnerstag, 12. Mai
11 Samstag, 04. Juni	Donnerstag, 26. Mai
12 Samstag, 18. Juni	Donnerstag, 09. Juni Stadtfest
13 Samstag, 02. Juli	Donnerstag, 23. Juni
14 Samstag, 16. Juli	Donnerstag, 07. Juli
15 Samstag, 30. Juli	Donnerstag, 21. Juli 50 Jahre Info
16 Samstag, 13. August	Donnerstag, 04. August
17 Samstag, 27. August	Donnerstag, 18. August
18 Samstag, 10. September	Donnerstag, 01. September
19 Samstag, 24. September	Donnerstag, 15. September
20 Samstag, 08. Oktober	Donnerstag, 29. September
21 Samstag, 22. Oktober	Donnerstag, 13. Oktober
22 Samstag, 05. November	Donnerstag, 27. Oktober
23 Samstag, 19. November	Donnerstag, 10. November
24 Samstag, 03. Dezember	Donnerstag, 24. November
25 Samstag, 17. Dezember	Donnerstag, 08. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 10.09.2022 und der Redaktionsschluss ist am 01.09.2022

Wir trauern um unsere langjährige Chorsängerin

Anni Scharmann

die am 6. August im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Anni Scharmann war 47 Jahre Mitglied im Gesangverein Frohsinn. Im Jahre 2000 wurde sie für 25 Jahre aktives Singen vom Sängerkreis Hochtaunus geehrt. Viele Jahre hat sie im Vorstand mitgearbeitet und sich durch große Hilfsbereitschaft ausgezeichnet.

Anni Scharmann war eine begeisterte Sopransängerin und dem Chorgesang von Herzen sehr zugetan. Sie war die Seele des Gesangvereins und ihm bis zuletzt als passives Mitglied verbunden.

Wir vermissen sie sehr und werden sie in guter Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt allen ihren Angehörigen.

Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Ts.) e.V.



DANKSAGUNG

Unseren allerherzlichsten Dank für die Anteilnahme möchten wir den Mittrauernden aussprechen. Für die tröstenden Briefe, auch mit Inhalt, zum Tode unserer lieben Mutter und Oma

Regina Breuer † 20.07.22 möchten wir uns bedanken.

Sigrid Breuer und Ulrike Kunkel geb. Breuer, mit Familie Steinbach (Taunus), im August 2022

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52



Zwei Frauen

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und es geschah: Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da rief Elisabeth mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.

Impuls Zwei Frauen: Elisabeth, die lange kinderlos bleibt, und Maria, die ehelos Mutter wird. Zwei Frauen, die IHM ganz nahe sind. Zwei Frauen.

Harald Schwalbe

Ökumenische Nacht-Pilger-Tour in der Vollmondnacht vom 12./13. August 2022

Was für ein wunderschönes und unvergessliches Erlebnis! Der Arbeitskreis Ökumene in Steinbach hatte alle katholischen und evangelischen Gemeinden in Oberursel und Steinbach eingeladen zur Nacht-Pilger-Tour bei Vollmond. Dass in just dieser Nacht auch noch besonders viele Sternschnuppen zu zählen sein würden (Höhepunkt



des Perseiden-Schauers) war für alle Pilger das Sahnehäubchen! Und ja – trotz des hellen Mondes konnten wir tatsächlich einige sehen.

Begeistert von dieser Idee hatte ich sofort „hier“ gerufen und Unterstützung für unsere Gemeinde der ev. Kirche Oberstedten zugesagt. In jeglicher Hinsicht haben alle Organisatoren und Teilnehmer Neuland beschritten: nur wenige hatten früher bereits eine Pilger-tour unternommen – und schon gar nicht nachts. Außerdem staunte immer wieder jemand, was es doch in unseren Groß- und Nachbarschaftsgemeinden für hübsche, unentdeckte Ecken gibt!

Außerordentlich abwechslungsreich und interessant war die Wegstrecke: nach Möglichkeit durch Wald, über Feld und Wiesen und wenig entlang großer Straßen ging es zunächst von Steinbach (St. Bonifatius, Start 21:30 Uhr mit einer ersten Andacht vom Pastoralreferenten Christof Reusch) in die Oberurseler Altstadt zur St. Ursula-Kirche. Die Turmbesteigung mit Rundblick über das vollmondbeschienene Oberursel und sehr weit darüber hinaus, wie auch das Bestaunen der neuen Glocke „Maria Frieden“ waren wirklich eindrucksvoll.

Lukas 1,39–56

Weiter ging es bis nach Oberstedten, wo wir gegen 1 Uhr morgens in der Evangelischen Kirche von Katja Pohl mit Kerzenlicht, einem riesigen Topf Gazpacho und Getränken erwartet wurden. C. Sch. hielt zur geistlichen Stärkung eine Andacht zum Text „Wandelnde Pfade – Schatten und Licht – alles ist Gnade – Fürchte dich nicht“, einem baltischen Hausspruch, der häufig auch als Kanon von Pilgern gesungen wird. Über das Oberstedter Feld pilgerten wir weiter bis nach Bommersheim. Durch die Kreuzkirche zog um 3:30 Uhr herrlicher Duft frisch gebackener Croissants! Auch den Kaffee hatte Pfarrer Ingo Schütz bereits parat. Im Kerzenschein genossen wir diese Pause zum Auftanken und noch einmal Innehalten bei der Andacht, die uns auf das werdende Licht des bevorstehenden Sonnenaufgangs einstimmte.

Zuversichtlich und hoffnungsvoll rafften wir unsere bereits ziemlich müden Glieder auf, um uns auf den letzten Wegabschnitt zu begeben. Das fiel, glaube ich, nicht allen ganz leicht. Nach insgesamt 25 km Wegstrecke, 8,5 Stunden, kurz nach 6 Uhr morgens, trafen die Pilger müde, mit wackeligen Beinen und erfüllt von dieser ganz besonderen Nacht wieder im Gemeindefaal von St. Bonifatius in Steinbach ein. Ein herrliches Frühstück, liebevoll gerichtet, rundete die Pilgertour ab. Mein Dank gilt allen Initiatoren und Organisatoren aus dem AKÖ Steinbach, insbesondere Hansjörg Reick sowie den zahlreichen Helfern aus den verschiedenen Gemeinden, die für unser körperliches und geistliches Wohl gesorgt haben. Nächstes Jahr bin ich wieder dabei – das lasse ich mir ganz sicher nicht entgehen!

Für den AK Ökumene: Caroline Schönberg (ev. Kirche Oberstedten)

**Gesprächsrunde - "Entspannt Gendern"**

Gendern, also die Benutzung einer geschlechtergerechten Sprache, ist ein Reizthema - obwohl das eigentlich gar nicht notwendig wäre! Ideologisch aufgeheizt wird um Einzelheiten gerungen, statt sich auf den Konsens zu einigen: Möglichst viele Menschen sollen angesprochen werden. Niemand weiß genau, was sich längerfristig in der Sprache durchsetzen wird.

Doch in der Gesellschaft ist vieles im Fluss, Männlichkeit, Weiblichkeit und alles, was dazwischen ist, definieren sich neu. Gerade deshalb ist Gendern ein wichtiges sprachliches Instrument, erst recht für Institutionen, die mit der Zeit gehen wollen und für Veränderungen in der Gesellschaft aufgeschlossen sind.

Warum eigentlich gegendert wird und wie das entspannt und ohne Zeigefinger gelingt, darum geht es im Vortrag der Journalistin, PR-Frau und Moderatorin Margit Schlesinger-Stoll, die viele Tipps für die Umsetzung mitbringt.

Dienstag, 06. September 2022 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Petrus Canisius, Landwehr 3, 61440 Oberursel-Oberstedten, Tel. 06171 979 8025

Kerstin Schmitt

GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27
61449 Steinbach(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.dest.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de

st. bonifatius
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH



Einladung zum ökumenischen Wochenende
im Kloster Jakobsberg (Ockenheim)
vom 21.-23. Oktober 2022

Vieles ist aus den Fugen geraten!
Wie finden wir das rechte Maß im Leben?
Welche Tipps hat der hl. Benedikt für uns?

Teilnahmegebühr: 140 EUR

Anmeldung: ev. Gemeindebüro / buero@st-georgsgemeinde.de / Tel. 06171-74876

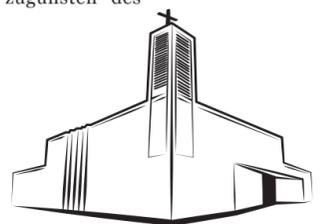
Anmeldeschluss: Mittwoch, 31. August 2022

Organisation: Arbeitskreis Ökumene in Steinbach

**Das Lesecafé Dreiklang startet wieder**

Die Gemeinde St. Bonifatius lädt Sie herzlich ein zum nächsten Lesecafé Dreiklang. Treffen Sie andere Bücherbegeisterte und tauschen Sie sich über Ihre Lieblingsbücher in geselliger Runde bei Kaffee oder Tee aus. Nach der Sommerpause geht es weiter am Freitag, den 30. September 2022 von 16-18 Uhr im Gemeindezentrum Untergasse 27. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten des Fördervereins sind willkommen.

Hiltrud Thelen-Pischke
Susann von Winning

**Termine St. Bonifatiusgemeinde****Gottesdienste**

Sonntag 28.08.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 31.08.
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Sonntag 04.09.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Donnerstag 08.09.
20:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses

Mittwoch 07.09.
8:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Donnerstag 08.09.
15:30 Uhr Andacht (Haus an der Wiesenaue)

Sonntag 11.09.
11:00 Uhr Wortgottesfeier Familiengottesdienst
18:00 Uhr Andacht

Freitag 09.09.
18:00 Uhr Let's make musik – Musik zum Mitmachen

Wichtige Information/Empfehlung

Bitte tragen Sie eine medizinische- oder FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes.

Termine St.-Georgsgemeinde**Gottesdienste**

11. Sonntag nach Trinitatis 28.08.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben

12. Sonntag nach Trinitatis 04.09.
10.00 Uhr Familiengottesdienst gestaltet mit den Kindern der GEO-Freizeit und Pfarrer Herbert Lüdtkke sowie Vikarin Annabel Ullrich Kollekte: Für die eigene Gemeinde

13. Sonntag nach Trinitatis 11.09.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille (Vikar Sebastian Krombacher) Kollekte: Für die Telefonseelsorge
11.30 Uhr Taufgottesdienst

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

Veranstaltungen

Mittwoch 31.08.
15.00 Uhr Besuchsdienst Seniorengeneration

Mittwoch 07.09.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
16.00 Uhr Café International
17.00 Uhr Frauenreff am Mittwoch

Donnerstag 08.09.
19.00 Uhr Projektchor Stadtfest

Konfirmation 2023

Wer ab September 2022 die 8. Klasse besucht, ist jetzt in dem Alter, in dem üblicherweise die Vorbereitung auf die Konfirmation stattfindet. Deshalb laden wir Dich herzlich ein, Dich für die Konfirmation 2023 anzumelden. Anmelden kannst Du dich im evangelischen Gemeindebüro (nach telefonischer Rücksprache) oder komme zur ersten Konfirmandenstunde am 13. September um 16.00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29. Bringt bitte

die Geburtsurkunde und ggf. die Taufbescheinigung mit. Eure Pfarrer*in Tanja Sacher und Herbert Lüdtkke

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 06171 78246
oder 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrerin Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700
tanja.sacher@ekhn.de

Wir bewegen Immobilien. Unsere Referenzen.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG



06171 / 2015995

BEX
IMMOBILIEN GmbH



„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“

Alexander Erbel
Geschäftsinhaber
Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

